

Wasser legt VKU lahm

Der Schock saß tief. Das Unwetter der letzten Woche hatte auch die VKU in Kamen getroffen. Der Keller in der Lünener Straße stand komplett unter Wasser. Und das Misslichste dabei: Das wichtigste Netzteil der Verbindung an die Glasfaseranbindung war beschädigt.



Dirk Werner, Leiter der VKU-Werkstatt, dankt dem „Retter in der Not“, Maurice Lahr, für die spontane Hilfe. Foto: VKU

Somit waren Leitstelle und Verwaltung der VKU in Kamen IT-technisch komplett von der Außenwelt abgeschnitten. Die Rettung kam zum Glück sehr spontan aus der VKU-Werkstatt in Kamen. Mechatroniker Maurice Lahr recherchierte ganz schnell im Internet nach dem defekten Netzteil. Fündig wurde er bei einem Vertrieb in Schwelm. Lahr überzeugte den Inhaber des Unternehmens von der Dringlichkeit für die VKU. Dieser zeigte sich sehr hilfsbereit. Er deponierte das Netzteil für die VKU, gut verpackt, vor seinem Geschäft in Schwelm. So konnte Lahr es auch noch nach Feierabend abholen. Er machte sich im strömenden Regen auf den Weg nach Schwelm und holte das

wichtige Netzteil ab. Durch seinen Einsatz konnten die Mitarbeiter der VKU am nächsten Morgen wieder ganz normal arbeiten.

Hilfe für Bergkamener Hochwasseropfer: Wertstoffhof auch am Montag geöffnet und Abfuhr von Sperrabfall im gesamten Stadtgebiet

Die kreiseigene Abfallgesellschaft GWA wird am Montag den Wertstoffhof Bergkamen an der Justus-von-Liebig-Straße in Bergkamen-Mitte außerplanmäßig öffnen. In der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr besteht insbesondere für hochwassergeschädigte Bergkamener Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Sperrmüll kostenfrei und schnell entsorgen zu können.

Bürgermeister Bernd Schäfer: „Ich danke ausdrücklich der GWA für diese schnelle Hilfe und freue mich über dieses positive Beispiel der interkommunalen Hilfestellung!“ Ebenfalls beginnt am Montag der EBB mit der zusätzlichen Sperrmüllabfuhr in Bergkamen-Oberaden und Heil. Sobald diese beiden Stadtteile abgearbeitet sind, erfolgt der Einsatz im restlichen Stadtgebiet. Insgesamt hat der EBB statt der üblichen zwei Sperrabfalltouren fünfzehn für die kommende Woche (einschließlich Samstag) eingeplant. Hier noch einmal die Kontaktmöglichkeiten:

Bürgertelefon: 0 23 07 / 9 65 – 4 44

▪ Email: buergерmeisterbuero@bergkamen.de

- web - app :
<https://www.bergkamen.de/buergerservice-buergerportal/de-in-bergkamen/>
 - EBB: 0 23 07 / 28 503 – 290 oder – 291
 - Email: entsorgungsbetrieb@bergkamen.de
-

Grand Jam Blues & Soul Summer Bergkamen

Musik, live und handgemacht. Von einer Band mit Spitzenmusikern der deutschen und internationalen Bluesszene. Das erwartet die Besucher*Innen beim Grand Jam Blues & Soul Summer im Biergarten des Thorheim am Freitag, 30. Juli, um 19.30 Uhr. Für das Festival konnte die US-amerikanische Sängerin Dorrey Lin Lyles (USA) gewonnen werden. Sie ist seit 2011 die Stimme der „Weather Girls“ und erhielt diverse Auszeichnungen beispielsweise war sie 1997 am ersten Platz beim „Best Gospel Award“ beteiligt. Über Jahretourte sie mit den „Harlem Gospel Singers“ durch Europa und ist seit 2007 festes Chormitglied bei „The Very Best Of Black Gospel“. Eine perfekte Mixtur aus Gospel, Jazz, Soul & Blues garantieren eine sexy und berauschende Atmosphäre – eine Energie, die jedes Bedürfnis der Seele befriedigt. Sobald Sie gekostet haben, wollen sie mehr.

Vorprogramm:
Hootin' the Blues
Goodtime Music

Seit 1986 ist Hootin' the Blues in ganz Deutschland, im

europäischen Ausland und in den USA in derselben Besetzung unterwegs. Mit einer Vielzahl von Gitarren, Dobrogitarren, Mandoline, Banjo, Lapsteels und einem Haufen Mundharmonikas spielt das Trio mit Leidenschaft und einer großen Portion Humor die Musik der 20er-50er Jahre: Country-Blues, Ragtime, Jazz und Westernswing mit dreistimmigen Gesang. Dem Publikum ein vergnügtes und erfrischendes Konzerterlebnis zu bieten, darum geht es den drei Musikern von Hootin' the Blues! Das Ganze nennen sie „Hill-Billy- Goodtime Blues“.

Hootin' the Blues ist Gewinner des deutschen Bluespreises der „German Blues Challenge“ 2009 in Eutin und tourte im Januar 2010 erfolgreich auf dem internationalen Festival IBC, in der Bealestreet, Memphis TN und in Birmingham, Alabama.

Stimmen zu Hootin' the Blues:

“Hootin' the Blues ist und bleibt eine der ersten Adressen für akustischen Blues in Deutschland” (German Blues Circle)

„Das Trio spielt auf einem sehr hohen Niveau und bleibt trotz vieler neuer Ideen erkennbar. So spielen nur die Drei“ (Harmonica Player)

„Schlicht und einfach mit diversen akustischen Instrumenten und einer Harp zaubern sie einen vollen, dynamischen Sound“ (Bluesnews)

Hootin' the Blues tritt seit der Gründung in folgender Besetzung auf: Gerd Gorke: Gesang, Harmonikas; Günther Leifeld-Strikkeling: Gesang, Gitarre, Dobro, Banjo, Mandoline, Lap-Steel, Geige; Rupert Pfeiffer: Gesang, Gitarre, Dobro



Die Grand Jam Band. Foto: Stadt Bergkamen

Die Grand Jam Band besteht in diesem Jahr:

- **aus dem Münsteraner Gitarristen Gregor Hilden.**
<https://www.gregorhilden.de>

Blues, Soul, rockige Einlagen und grooviger Jazz stehen auf dem Programm des münsterischen Gitarristen Gregor Hilden. Mit unzähligen Auftritten und insgesamt 12 CDs und einer Live-DVD unter eigenem Namen ist er seit langem in der Szene aktiv und mittlerweile auch international bekannt geworden.

- **dem Osnabrücker Sänger, Pianisten und Organisten Horst Bergmeyer.** **<https://www.horstbergmeyer.de/>**

Der Pianist, Sänger und Organist ist seit 2000 professionell auf deutschen und internationalen Bühnen präsent. Mit Erfolg setzt er seinen Schwerpunkt in den Bereichen Soul, Blues, R&B und Gospel und blickt auf viele Konzerte mit eigenen Projekten und internationalen Künstlern zurück.

- **dem Osnabrücker Sänger und Saxofonisten Tommy Schneller**
<https://www.tommyschneller.de>

Er kennt die Festivals in Europa und die kleinen Clubs auf der

Beale Street in Memphis – Tommy Schneller ist auf den großen Bühnen dieser Welt zuhause. Sein charmanter, unverwechselbarer Gesang und sein erdig warmer Saxophonsound haben ihn in den vergangenen Jahren zu einem der beliebtesten Musiker Europas gemacht. Schneller wurde drei Mal mit dem German Blues Award (2010, 2012, 2014) sowie dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik (2011) ausgezeichnet.

▪ **dem Schlagzeuger Oliver Spanuth <https://oliverspanuth.de>**

Oliver Spanuth ist professioneller Drummer mit Wohnsitz in Bremen und studierte am AIM in Wien, wo er mit Jeff Boudreaux, gefolgt von der HfK in Bremen, bei Charly Antolini und Helge Zumdieck. 1996 nahm er am berühmten Kontakt-Studiengang in Hamburg teil, wo er mit Udo Dahmen und Jim Chapin studierte. 1999 studierte er mit Jeff Hamilton in Los Angeles. Diese Erfahrung wurde der Haupteinfluss für seine spätere musikalische Karriere.

▪ **dem Bassisten Olli Gee**

Mitorganisator aber eben auch Bassist mit dem ganz feinen Gefühl für den richtigen Drive. Er begleitete seit den Achtzigern über 80 internationale Künstler auf Tourneen. Der als Tonasket bekannte Vierseiter braucht selten viele Töne, um einen Groove auf den Punkt zu bringen. 1993-2008 spielte er in der wohl erfolgreichsten deutschen Bluesband, der Blues Company. In diesem Rahmen zweimal mit dem Jazzaward der deutschen Phonoakademie ausgezeichnet. Alle Bandmitglieder haben als Einzelkünstler wie auch in Bandformationen zahlreiche nationale und internationale Musikpreise und Auszeichnungen abgeräumt.

Freuen sie sich also auf einen Live-Musik Abend der Extraklasse. Die Musiker werden für ihr Publikum ein Sterne-Menü mit den feinsten Zutaten des Blues, gewürzt mit Soul- und rockigen Elementen anrichten.

Veranstaltungsort: Thorheim Open Air im Biergarten

Termin Freitag, 30. Juli 2021; Einlass : 18.30 Uhr;
Konzertbeginn : 19.30 Uhr

Eintrittspreise: VVK 19 € / ermäßigt 16 € AK 24 € / ermäßigt 21 €

Für die Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung beim Kulturreferat Bergkamen erforderlich. Ebenso möchte das Kulturreferat auf die bisher bereits bekannten AHA-Regeln, sowie den Mund-Nasenschutz am Eingangsbereich hinweisen. Die Gäste werden gebeten gegebenenfalls an wetterfeste Kleidung zu denken.

Anmeldungen sind über a.mandok@bergkamen.de möglich oder Anne Mandok, Tel. 02307/965-464

Handy auf dem Fahrrad? Das kann teuer werden!

Radfahren ist gesund, Radfahren liegt im Trend – und Radfahren ist umweltfreundlich. Auf zwei Rädern kommt man gut voran im fahrradfreundlichen Kreis Unna – und die Zahl derer, die für ihre Wege das Velo nutzen, steigt stetig an. Das hält fit und ist gut für die Verkehrswende.

Doch wo sich Wege kreuzen, gibt es auch Risiken: Im vergangenen Jahr registrierte die Kreispolizeibehörde knapp 300 Unfälle mit Radfahrer*innen oder Menschen, die auf einem E-Bike* unterwegs waren. 247 davon wurden verletzt. Häufig verursachen sie die Unfälle selbst oder haben eine Mitschuld.

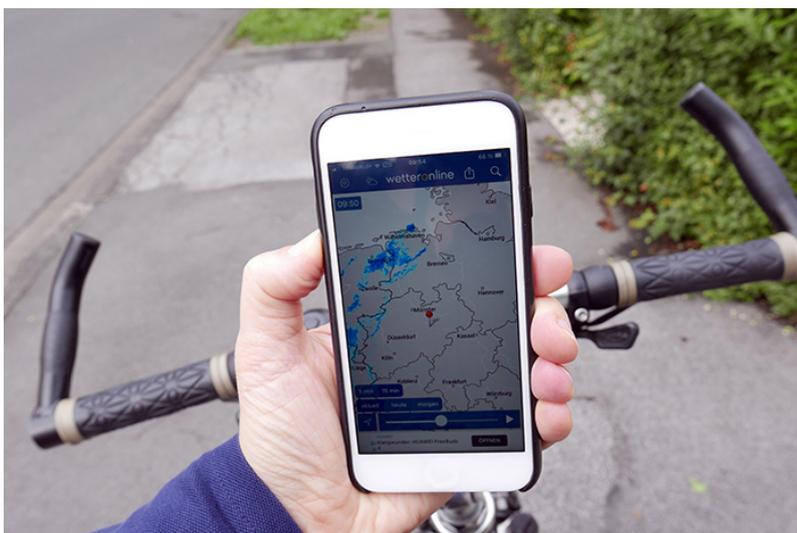
Klar ist: Fahrradfahrer haben keine Knautschzone. Wenn es kracht, dann können die Folgen schlimm sein. Um das zu

verhindern, frischen die Straßenverkehrsbehörden und die Unfallkommission im Kreis zusammen mit der Kreispolizeibehörde Unna in der Serie „Radfahren – Aber sicher!“ das Wissen rund um wichtige Verkehrsregeln auf.

Heute: Kein Smartphone am Lenker

Wer mal eben schnell eine WhatsApp beantworten will, aber eigentlich besser beide Hände am Lenker hätte, für den kann es teuer werden. Wenn man sich erwischen lässt, dann kann das Tippen oder Telefonieren beim Radfahren schnell mehr kosten als mancher an Guthaben auf der Prepaid-Karte hat.

Fahrradfahren, das Smartphone bedienen – und dabei möglicherweise noch Ausschau nach Ordnungshütern halten: So viel Multitasking kann gründlich schief gehen. „Die Hände gehören beim Radfahren an den Lenker“, nennt Erster Polizeihauptkommissar Thomas Stoltefuß die Grundregel. Er muss es wissen, schließlich leitet er den Verkehrsdienst der Kreispolizeibehörde. Während das Telefonieren mit dem Handy oder Smartphone am Ohr genauso verboten ist wie das Fotografieren oder Nachrichten schreiben, gibt es fürs radelnde Telefonieren eine Lösung: Man kann eine Freisprecheinrichtung mit Knopf im Ohr nutzen.



Wetterlage, WhatsApp & Co. checken? Am besten vor der Abfahrt oder bei einer

Pause. Foto: Birgit Kalle – Kreis Unna

Ablenkung beeinträchtigt Reaktionszeit

„Allerdings darf das den Radfahrer auch nicht vom Straßenverkehr ablenken“, betont Stoltefuß und empfiehlt, Telefonate am besten vor oder nach der Radtour zu erledigen. Der Straßenverkehrs-Experte verweist auf Studien, wonach eine Ablenkung durch das Handy die Reaktionsfähigkeit ähnlich beeinträchtigt wie eine leichte Alkoholisierung.

Verboten ist übrigens auch zu lautes Musikhören beim Radeln. Denn das Gehör ist für Radfahrer besonders wichtig. Schließlich verfügen sie nicht über Spiegel wie die Autofahrer und müssen Gefahren auch akustisch schnell erfassen können.

Erlaubt ist dagegen die Befestigung eines Smartphones am Lenker z.B. als Navigationsgerät. Fürs Eingeben der Adresse muss der Radfahrer aber auch hier anhalten, will er nicht ein Knöllchen riskieren.

Wen die Polizei beim Benutzen des Smartphones während der Fahrt ertappt, der muss übrigens mit einem Verwarnungsgeld von 55 Euro rechnen. PK | PKU

Das Beste aus Comedy und Musikkabarett im Römerpark

Am Samstag, 24. Juli, geht das Bergkamener Kulturpicknick in die 2. Runde. Mit Lars Redlich und Lucy van Kuhl erwartet das Publikum ein einzigartiges Zusammenspiel aus Show, intelligenter Comedy und Musikkabarett, das dem Zuschauer kaum Zeit zum Durchatmen lässt! Einlass: ab 18.00 Uhr; Beginn: 19.00 Uhr

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Für die Teilnahme ist jedoch eine vorherige Anmeldung beim Kulturreferat Bergkamen erforderlich. Es sind noch wenige Plätze frei! Ebenso möchte das Kulturreferat auf die bisher bereits bekannten AHA-Regeln, sowie den Mund-Nasenschutz am Eingangsbereich hinweisen. Die Gäste werden gebeten, gegebenenfalls an wetterfeste Kleidung zu denken. Anmeldungen sind über k.petersdorf@bergkamen.de möglich oder Katja Petersdorf, Tel. 02307/965-300

EBB holt ab Montag Sperrabfälle ab



Was gehört alles zum Sperrmüll?

Unter Sperrmüll werden **bewegliche Gegenstände** aus privaten Haushalten verstanden, die nicht fest mit der Wohnung oder dem Haus verbunden waren und auf Grund ihrer Größe oder ihres Umfangs **nicht in den Restabfallbehälter passen**. Allerdings müssen diese Haushaltsgegenstände **von Hand verladbar** sein!

Das gehört zum Sperrmüll:

- Matratzen und Bettgestelle
- Tische und Stühle
- Polstermöbel
- Schränke und Regale
- Elektrogeräte, z. B. Kühlgeräte, PC's, Fernsehgeräte, Waschmaschinen, etc.
- Teppiche
- Fahrräder
- etc.

Das gehört nicht zum Sperrmüll:

- Türen und Fenster
- Vertäfelungsbretter
- Bauholz
- Waschbecken und Toilettenschüsseln
- Duschkabinen und Badewannen
- Fliesen und anderer **Bauschutt**
- Geschirr oder andere Kleinteile in Säcken oder Kartons
- Glas (Flach- und Behälterglas)
- Restmüll in Säcken

Der **GWA-Wertstoffhof** in Bergkamen, Justus-von-Liebig-Str. 7, nimmt Sperrmüll in begrenztem Umfang (max. 1 PKW-Ladung; keine Transporter!) entgegen. Dort werden auch Altpapier, Altglas (Behälterglas), Bauschutt, Elektrogeräte, Grünschnitt, unbehandeltes Holz, Metall, Auto- und Fahrradreifen, Styropor etc. in haushaltsüblichen Mengen angenommen.

Bauschutt und Baustellenabfälle, wie z. B. Asbestzement (Eternitplatten), Fliesen, Steine, WC- und Waschbecken, Fensterglas, Glasbausteine, Glas-/Steinwolle und Rigips, können zur **GWA-Inertstoff-Deponie** in Kamen Heeren-Werve gebracht werden.

Schadstoffe (z. B. Farben und Lacke, Fotochemikalien, Lösemittel etc.) können Di. 10.00 – 18.00 Uhr, Mi. 10.00 – 15.00 Uhr und Do. 10.00 – 15.00 Uhr am GWA-Wertstoffhof in der Justus-von-Liebig-Straße abgegeben werden. Altöl kann gegen Vorlage des Kaufbelegs dort zurück gegeben werden, wo sie es erworben haben. Ist der Kaufbeleg nicht mehr vorhanden, kann Altöl auch an den stationären Schadstoffannahmestellen der GWA abgegeben werden (Lünen-Brückenkamp, Kamen Heeren-Werve oder Fröndenberg-Ostbüren).

Weitere Informationen bekommen sie bei:
EBB-Entsorgungsbetrieb Bergkamen unter 02307/28503-0
oder

GWA - Abfallberatung unter 0800 / 400 1 400
(gebührenfreies Servicetelefon)

Montag bis Donnerstag 8:30 Uhr – 17:00 Uhr
Freitag 8:30 Uhr – 15:00 Uhr

oder unter
www.gwa-online.de

Am Montag, 19. Juli, startet der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) mit drei Sperrabfall-Fahrzeugen mit der kostenfreien Entsorgung für den durch die Überschwemmung am Mittwoch am stärksten betroffenen Stadtteile Bergkamen-Oberaden und Heil. Die durch Bürgermeister Bernd Schäfer in Absprache mit dem städtischen Krisenstab getroffene Entscheidung ermöglicht es den Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern, über das kommende Wochenende zerstörtes Mobiliar und

andere Sperrabfälle schnell, unbürokratisch und kostenfrei zu entsorgen.

Der EBB hat dementsprechend Personal und Fahrzeuge, diese teilweise angemietet, disponiert und wird den Einsatz ab Montag koordinieren. Die betroffene Bevölkerung aus Oberaden und Heil wird gebeten, per Bürgertelefon 0 23 07 / 9 65 – 4 44, über die Emailmöglichkeit „buergermeisterbuero@bergkamen.de“, die web-app „Dein Bergkamen“ oder direkt beim EBB über die Telefone 0 23 07 / 28 503 – 290 oder 291 bzw. „entsorgungsbetrieb@bergkamen.de“ die entsprechenden Anschriften, wo Sperrabfall abzuholen ist, mitzuteilen.

Über die elektronischen Wege ist dies auch über das Wochenende möglich. Der EBB bedankt sich bereits jetzt über die Mithilfe beim organisatorischem Ablauf. Ebenfalls eröffnet die Stadt Bergkamen bzw. der EBB ab Samstag, 17. Juli, gemeinsam mit der GWA das Angebot, dass vom Starkregen Betroffene der Stadtteile Oberaden und Heil ihren Sperrabfall kostenlos beim Wertstoffhoff Bergkamen, Justus-von-Liebig-Straße, zu den bekannten Öffnungszeiten, ab Samstag, 17. Juli, abgeben können.

Für die betroffenen Stadtteile Bergkamen-Mitte und –Weddinghofen wird in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bergkamen eine Straßenliste erstellt, um auch diesen betroffenen Bürgern durch eine Abfuhr oder Entsorgungsmöglichkeit am Wertstoffhof eine schnelle Hilfe geben zu können. Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass Sonderabfälle wie Lacke, Autobatterien, Altöl, Fliesen / Baustoffabfälle, auch Restabfall in Säcken, nicht zum Sperrabfall gehören.

Stadt sichert Bürgerinnen und Bürgern Unterstützung zu

Bergkamen ist von einem bislang beispiellosen Unwetter getroffen worden. Dessen Auswirkungen sind in weiten Teilen von Oberaden – aber auch in anderen Stadtteilen – noch deutlich zu sehen und zu spüren. Nach wie vor sind Haushalte ohne Strom, kämpfen gegen Schlamm und sind mit großen Mengen an Müll konfrontiert. Bei den bereits angelaufenen Aufräumarbeiten können sich die Bürgerinnen und Bürger auf die Unterstützung der Stadt Bergkamen verlassen. „Mein aufrichtiges Mitgefühl gilt allen Menschen, die unter den Folgen des Unwetters leiden. Die **Bilder aus Oberaden sind erschreckend**. Ein Ereignis dieser Dimension habe ich mir hier in Bergkamen nicht vorstellen können“, kommentiert Bürgermeister Bernd Schäfer die Eindrücke aus dem besonders hart getroffenen Stadtteil. Er dankte allen Einsatzkräften sowie den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort, die – teilweise die ganze Nacht hindurch – gegen die Wassermassen und die Folgen der Flut gekämpft haben.



Der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) bietet ab kommenden Montag eine kostenlose Sperrmüllabfuhr in Oberaden und Heil an. Foto: Stadt Bergkamen

Nachdem sich das Wasser weitgehend zurückgezogen hat, steht jetzt das **Aufräumen im Vordergrund**. Die Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofs waren den ganzen Donnerstag im Einsatz, um die Einlaufschächte zu kontrollieren und von Schlamm zu befreien. Neben der heute erfolgten routinemäßigen Straßenreinigung werden sie speziell in Oberaden in den nächsten Tagen weitere Sondereinsätze fahren, um Sand, Schlamm und Geröll von den Straßen zu beseitigen. Da viele Keller komplett überflutet waren, sind in den privaten Haushalten große Mengen an Müll angefallen. Auch bei der Aufgabe, diese schnellstmöglich zu beseitigen, unterstützt die Stadt. Der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) bietet ab kommenden Montag eine kostenlose Sperrmüllabfuhr in Oberaden und Heil an und hat zusätzlich zu den beiden eigenen kurzfristig ein drittes Fahrzeug angemietet. Die aufgestockten Kapazitäten erleichtern es, auch in anderen Ortsteilen einen solchen Abholservice zu

organisieren. Über die Details wird der EEB zeitnah informieren.

Anwohnerinnen und Anwohner, deren **Haushalte ohne Stromversorgung** sind, können sich für weitere Informationen an die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen (GSW) wenden: Telefon 978-4433 und 978-2311.

Unwetter im Kreis Unna fordert ein Todesopfer und mehr als 100 Polizeieinsätze

Das Unwetter, das auch den Kreis Unna am Mittwoch hart getroffen hat, hat ein Todesopfer gefordert. Ein 77-jähriger Kamener ist in dem unter Wasser stehenden Keller seines Wohnhauses ums Leben gekommen. Hinweise auf ein Fremdverschulden liegen nicht vor. Die Umstände werden kriminalpolizeilich ermittelt.

Hunderte Notrufe gingen auf der Leitstelle der Kreispolizeibehörde Unna ein. Die Bürgerinnen und Bürger meldeten zumeist vollgelaufene Keller und überflutete Straßen. Die Polizei rückte zu mehr als 100 Einsätzen aus – unter anderem wegen Gefahrenstellen und Alarmauslösungen. Außerdem nahmen die Einsatzkräfte Straßensperrungen vor. Im nördlichen Kreisgebiet, in Bergkamen-Oberaden und Lünen, fiel zeitweise der Strom aus, weshalb die Polizei in den betroffenen Gebieten verstärkt mit Streifenwagen Präsenz gezeigt hat.

Dauerregen soll bis in die Nacht anhalten

Wegen des heftiger Dauerregens sind derzeit Polizei und Feuerwehr im ganzen Kreis Unna im Einsatz. Auch in Bergkamen sind Straßen überspült und Keller vollgelaufen. Hart getroffen hat es hier, so berichtet es der Hellweger Anzeiger, vor allem den Stadtteil Oberaden, wo der Kuhbach ein breiter Strom geworden ist, der die Jahnstraße geflutet hat.

Familienbüros machen Ferien

Die Familienbüros in Bönen und Holzwickede machen Ferien: Vom 19. Juli bis 6. August bleiben die beiden Einrichtungen geschlossen. Die offenen Sprechstunden, dienstags und donnerstags in Holzwickede und montags und mittwochs in Bönen, entfallen entsprechend.

Die Sprechstunden der Fachdienste, wie die Hebammen-, die Elterngeld- und die Kinderschutzbundsprechstunde, finden wie gewohnt weiter statt. In dringenden Fällen vertritt das Familienbüro in Fröndenberg, Ansprechpartnerin ist hier Christine Becker-Gierke, Tel. 0 23 03 / 27-20 58, E-Mail: christine.becker-gierke@kreis-unna.de

Ab Montag, 9. August sind die Familienbüros in Bönen und Holzwickede wie gewohnt erreichbar. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de/familienbuero. PK | PKU

Pflegende Angehörige Bergkamen treffen sich in Kapelle Heil

Aufgrund der gesunkenen Inzidenzwerte können auch Termine der Selbsthilfegruppen wieder in Präsenz stattfinden. Die Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige Bergkamen lädt zum nächsten Treffen ein. Es findet am Montag, 19. Juli, um 15 Uhr in den Räumen der Kapelle Heil am Westenhellweg in Bergkamen statt.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Interessierte können sich bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) im Gesundheitshaus in Unna melden. Ansprechpartnerin ist Margret Voß, Tel. 0 23 03 / 27-28 29, E-Mail: margret.voss@kreis-unna.de. PK |PKU